

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Deutschland

Stadtschloß Berlin <BERLIN>

Innenausstattung

- 23-1** *Das Berliner Schloss* : die erhaltene Innenausstattung und ihre Geschichte / Guido Hinterkeuser. - 2., völlig neu überarb. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2023 [ersch. 2022]. - 383 S. : Ill., Pläne ; 28 cm. - ISBN 978-3-7954-3529-5 : EUR 35.00
[#8442]

Das Humboldt-Forum im teilrekonstruierten Berliner Schloß ist seit September 2022 nun vollständig für den Besucherverkehr geöffnet.¹ Seit der Grundsteinlegung im Juni 2013 planten Bund, Stadt Berlin und die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss sowohl die „äußere Erscheinung“ am historischen Ort des Berliner Schlosses, dessen Ruine 1950 dem Palast der Republik weichen mußte, als auch ihre Bestimmung als „(...) Ort für Kultur und Wissenschaft, für Austausch und Debatten.“² Vier Institutionen bespielen das Humboldt-Forum: Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss (Eigentümerin und Betreiberin), Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin (Dauerausstellung Berlin Global), die Humboldt-Universität (Humboldt Labor), die Staatlichen Museen zu Berlin (Ethnologische Sammlungen und asiatische Kunst), die es sich zum Ziel gesetzt haben, drei Kernthemen

¹ Schon 2020 erschienen *Das Humboldt Forum im Berliner Schloss* / hrsg. von der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss. - München : Prestel, 2020. - 247 S. : Ill. ; 33 cm. - ISBN 978-3-7913-5836-9 : EUR 49.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1181367360/04> sowie *Humboldt Forum - Geschichte des Ortes* : Ausstellungsführer / hrsg. von der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss ; Projektleitung Judith Prokasky ... - München : Prestel, 2020. - 165, [19] S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7913-5834-5 : EUR 15.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1181367026/04> - Für die (nahezu uferlosen) Debatten über das Berliner Schloss hier stellvertretend *Die große Illusion* : ein Schloss, eine Fassade und ein Traum von Preußen / Hans von Trotha. - Berlin : Berenberg, 2021. - 199 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-946334-92-7 : EUR 14.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/122092184x/04> sowie die „Memoiren“ des Wiederaufbau-Initiators: *Abenteuer Berliner Schloss* : Erinnerungen eines Idealisten / Wilhelm von Boddien. - 2. Aufl. - Berlin : Wasmuth & Zohlen, 2022. - 192 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8030-2370-4 : EUR 18.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1242041419/04>

² <https://www.humboldtforum.org/de> [2023-02-17; so auch für die weiteren Links].

„vordergründig“ zu erörtern: „die Geschichte und Architektur des Ortes, Kolonialismus und Kolonialität und die Brüder Humboldt.“ Wenn überhaupt, wird es wohl in den Aufgabenbereich der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss fallen, die „Erforschung und Vermittlung der wechselvollen Geschichte dieses besonderen Ortes in all ihren Facetten – vom Mittelalter bis in die Gegenwart“³ abzudecken. Immerhin ist ihr Generalintendant, Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh ehemaliger Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (2002 bis 2018) fachlich mit der Materie vertraut.

Es ist davon auszugehen, daß im Lauf der Zeit und mit zunehmender Besucherfrequenz in- und ausländische Gäste gerade mit Aussicht auf die wirkungsvollen teilrekonstruierten Schloßfassaden neugierig werden und mehr erfahren wollen: Was befand sich, was spielte sich hinter den Fassaden ab? Abgesehen von mittelalterlichen Stein- und Mauerresten im Untergeschoß, einigen originalen Barock-Skulpturen, dem Videopanorama-Raum⁴ sowie im Haus verteilten 35 Objekten („Spuren“), darunter ein aus dem 19. Jahrhundert stammendes Technikrelikt, ein Ventilator für die Frischluftversorgung im Schloß, ist im Humboldt-Forum auf materieller Basis die Jahrhunderte lange, naturgemäß durchaus wechselvolle Geschichte der Innenausstattung des Berliner Schlosses vollständig ausgeklammert.

Diese Leerstelle füllt die Publikation des Kunsthistorikers Guido Hinterkeuser. Daß eine teilweise Rekonstruktion der Innenräume anhand zahlreicher erhaltener Kunstwerke und originaler Ausstattungsstücke möglich ist – und nicht zuletzt dies ist die Stoßrichtung der vorliegenden Publikation, eine wissenschaftliche Grundlage für die Teilrekonstruktion der mobilen Ausstattung zu bieten – darauf hat Hinterkeuser bereits 2012 in der ersten Auflage aufmerksam gemacht.⁵ Die „historische Ausstattung“ – Skulpturen, Möbel,

³ <https://www.humboldtforum.org/de/stiftung-humboldt-forum-im-berliner-schloss/>

⁴ Laut

<https://www.humboldtforum.org/de/programm/dauerangebot/ausstellung/videopanorama-14141/> „In 14 Minuten durch die vergangenen 800 Jahre!“

⁵ Wie bei der ersten Auflage firmiert die Gesellschaft Berliner Schloss e. V. (zweiter Vorsitzender, Dr. Guido Hinterkeuser, Stand Febr. 2023) als Herausgeberin: **Das Berliner Schloss** : die erhaltene Innenausstattung ; Gemälde, Skulpturen, dekorative Kunst / Guido Hinterkeuser. Hrsg. Gesellschaft Berliner Schloss. - 1. Aufl. - 176 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - Regensburg : Schnell + Steiner, 2012. - ISBN 978-3-7954-2336-0 : EUR 14.95. - Für Mai 2023 ist der Kurzführer angekündigt **Das Berliner Schloss** : Residenz der brandenburgischen Kurfürsten, preußischen Könige und deutschen Kaiser / Guido Hinterkeuser. - Regensburg : Schnell + Steiner. - 48 S. : 24 cm. - ISBN 978-3-7954-3106-8 : EUR 9.95. - Der Verfasser wurde 2002 promoviert mit **Das Berliner Schloss** : der Umbau durch Andreas Schlüter / Guido Hinterkeuser. - Berlin : Siedler, 2003. - 500 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - Teilweise zugl.: Berlin, HU, Diss., 2002 u.d.T.: Andreas Schlüter und das Berliner Schloss. - ISBN3-88680-792-4 : EUR 45.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/965719227/04> Er ist Verfasser zahlreicher Beiträge und Publikationen über den Schloßbau in Berlin, Brandenburg und Polen sowie Bearbeiter u. a. für das Schloß Köpenick des online-basierten **Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland**. Umfassend über die einstige Decken- und Wandgestaltung im Ber-

Wandteppiche, Gemälde, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Porzellan sowie Glas – rekonstruiert der Verfasser für die vergleichsweise kurze Zeitspanne zwischen etwa 1920 und 1939 (S. 14), wobei er keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Die exemplarischen Rekonstruktionen der Mobilien fußen auf Auswertung einschlägiger wissenschaftlicher Literatur, amtlicher Schloßführer, Bestands- bzw. Verlustkataloge, ungedruckter Quellen (Inventare) sowie zahlreicher historischer Fotoaufnahmen. Daß die präsentierten Ergebnisse einer Kärnerarbeit entspringen, wird beim Lesen immer deutlicher, sind doch die erhaltenen Objekte auf eine ganze Reihe von Schlössern (der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten) und Museen in Berlin und Umgebung verteilt.⁶ Rund ein Drittel der einstigen Mobilien des Berliner Schlosses aus dieser Zeit ist noch erhalten (S. 13). Die Festlegung auf die Zwischenkriegszeit als *Leitebene* dürfte der besonders gut überlieferten Ausstattung während der musealen Nutzung des Schlosses geschuldet sein, wird vom Autor aber nicht weiter erläutert. Womöglich ist dies nur unzureichend bei Besuchern verankert: Daß nach der Revolution von 1919 innerhalb kürzester Zeit das Hohenzollern-Schloß in ein Museumsschloß verwandelt wurde. Das Kunstgewerbemuseum (*Schloßmuseum*) öffnete im März 1921 seine rund siebzig Räume, die von der preußischen Kronguts- bzw. Schloßerverwaltung (*Historische Wohnräume*) verantworteten etwa

liner Schloss: **Berlin, Residenzschloß "Stadtschloß"** / Angelika Dreyer. // In: Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland / hrsg. von Stephan Hoppe, Hubert Locher und Matteo Burioni, 2020: www.deckenmalerei.eu/c4d5ef95-9e82-412c-8f32-e7662a4499e7 - Zur Baugeschichte des Renaissanceflügels **Der Spreeflügel des Berliner Schlosses** / Cay-Uwe Dähn. - Berlin : Lukas Verlag, 2021. - 378 S. : Ill., Kt. ; 31 cm. - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2019. - ISBN 978-3-86732-382-6. Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1225758882/04>

⁶ Einige bedeutende, aber nicht mehr oder nicht vollständig erhaltene Kunstwerke hat Verfasser dennoch aufgenommen, so den Pommerschen Kunstschränk von Philipp Hainhofer. Dessen Provenienz und Standortgeschichte (1694 - 1858 sowie 1921 - 1939 im Berliner Schloß) von Hinterkeuser aufgeschlüsselt in **Wunderwelt - der Pommersche Kunstschränk** : [Katalog zur Ausst. „Wunderwelt. Der Pommersche Kunstschränk“ im Maximilianmuseum Augsburg, 28. März - 29. Juni 2014] / Christoph Emmendorfer ; Christof Trepesch (Hg.). - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2014. - 559 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-422-07248-0 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1045235644/04> - Zum Kunstschränk auch die Online-Edition **Philipp Hainhofer** : Reiseberichte und Sammlungsbeschreibungen 1594-1636. Edition und Datensammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts [Wolfenbütteler Digitale Editionen, Nr. 4] / hrsg. von Michael Wenzel, Transkription und Kommentar von Ursula Timann und Michael Wenzel, Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 2020 ff.: https://hainhofer.hab.de/register/objekte/pommerscher_kunstschränk - Die 1919 ins Exil überführten Ausstattungsstücke sind in der Publikation ausgeklammert, unter Hinweis auf **Kaiserlicher Kunstbesitz aus dem holländischen Exil Haus Doorn** : [eine Ausstellung der Staatlichen Schlösser und Gärten Berlin, 11. Mai - 29. September 1991, Schloss Charlottenburg, Grosse Orangerie] / Katalogbearb. Ilse Baer ... Berlin : Nicolai, 1991. - 346 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 3-87584-357-6. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/911171932/04>.

zwanzig Räume öffneten erst 1926 für den Besucherverkehr (S. 33 - 34).⁷ In der Einführung über das *Schlossmuseum* (S. 19 - 47) holt der Autor gegenüber der Erstauflage weiter aus und fügt informative Abschnitte über den historischen Hintergrund ein: Über die Revolutions-Geschehnisse am 9. November 1918 im Lustgarten und vor dem Schloß (*Das Schloss und seine Ausstattung in der Revolution 1918/19*), den künftigen Umgang mit den funktionslos gewordenen Schlössern, deren Zukunft an den *Tage[n] für Denkmalpflege* schon im Juli 1919 durch Kunsthistoriker, Denkmalpfleger und Vertreter der preußischen Finanzverwaltung beraten wurde (*Die Schlösser in der Republik*), der Zugänglichkeit vor der Revolution (*Die Besichtigung des Schlosses vor 1918*), die Einrichtung(sgeschichte) des Schloßmuseums, die sich nun deutlicher darstellen läßt (*Die Einrichtung des Schlossmuseums und das S-Inventar, Die ersten Jahre des Schlossmuseums, Spätere Veränderungen im Schlossmuseum*) sowie über den Fürstenausgleich ab 1919 (*Die Vermögensauseinandersetzungen mit den Hohenzollern*). Im Inhaltsverzeichnis⁸ sind diese erhellenden Abschnitte bedauerlicherweise nicht abgebildet. Das in der ersten Auflage überschriebene Kapitel *Rekonstruktion und historische Ausstattung*, mit Hinweisen auf die enorme Bedeutung originaler Ausstattungsstücke für Raumrekonstruktionen, ist weggefallen. Die dort genannten Beispiele lassen sich mittlerweile um weitere Schlösser und Museen mehren, die entweder (wieder-)eingerrichtet sind oder deren Vollendung noch bevor steht: die Paradezimmer im Residenzschloß Dresden (2019),⁹ die Beletage in Schloß Bruchsal (2018),¹⁰ das

⁷ Zum Kunstgewerbemuseum Berlin, zwischen 1921 und 1939 im Berliner Schloß untergebracht, ist daher die quellengesättigte, einschlägige Untersuchung heranzuziehen: ***Museumsalltag vom Kaiserreich bis zur Demokratie*** : Chronik des Berliner Kunstgewerbemuseums / Barbara Mundt. - Köln [u.a.] : Böhlau. 2018. - 786 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften zur Geschichte der Berliner Museen ; 5). - ISBN 978-3-412-50746-6. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1120428300/04> - Über die Berliner Museen informiert: ***Eine Geschichte der Berliner Museen in 227 Häusern*** / Katrin Hiller von Gaertringen : Hans Georg Hiller von Gaertringen. Mit Fotografien von Anja Bleyl. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2014. - 471 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-422-07273-2 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/105084100x/04>. - Rez.: ***IFB*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416091733rez-1.pdf> - Aus der Feder des Journalisten (lt. Rückdeckel) und in der Form biographischer Skizzen über Persönlichkeiten, deren Wirken und Verortung im Berliner Schloss gelegentlich arg weit hergeholt anmutet: ***Des Kaisers Nachmieter*** : das Berliner Schloss zwischen Revolution und Abriss / Christian Walther. - Berlin : vbb, 2021. - 184 S. : Ill. : 23 cm. - ISBN 978-3-947215-28-7. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1160197792/04>

⁸ <https://d-nb.info/1202427863/04>

⁹ Eine Anfrage bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, ob und wann ein Band zur Rekonstruktion erscheint, blieb bis zur Netzlegung dieser Rezension unbeantwortet.

¹⁰ ***Die Beletage - barocke Pracht neu entfaltet*** : Schloss Bruchsal / Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. - Mainz : Nünnerich-Asmus Verlag & Media, 2018. - 512 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-96176-047-3 : EUR 29.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1158515898/04>

Haus zur Goldenen Waage in Frankfurt am Main (2019),¹¹ oder das Neue Corps de Logis in Schloß Ludwigsburg.¹²

Wie schon in der ersten Auflage folgt der Autor beim Aufbau seiner Darstellung den einstigen Besucherrundgängen (*Räume und Ausstattung*), die durch die gedruckten Schloßführer der 1920er und 30er Jahre überliefert sind.¹³ Als *Fokus* (1 - 3) hebt er dabei den *Silberschatz* (1), die *Möbel aus der Roentgen-Werkstatt*¹⁴ (2) und die *Kunstkammer* (3) hervor. Ob für die *Kunstkammer* ein Fokus nötig gewesen wäre, fragt man sich nicht zuletzt angesichts nur einer Textseite, auf die fünf großformatige Objektfotos (mit erläuternden Bildinformationen) und drei Fotografien der Kunstkammer aus den 1930er Jahren folgen. Zur Geschichte und zu Funktionen der Berliner Kunstkammer liegen neue Publikationen vor.¹⁵

Mehr Raum nimmt gegenüber der Erstauflage vor allem der zweite Teil *Die Historischen Wohnräume* ein (S. 227 - 335, unterteilt in *Die kaiserlichen Wohnräume und ihre Auflösung 1918/19* und *Die Restaurierung und Einrichtung der Historischen Wohnräume*). Gemeint sind die 1888 für Kaiser Wilhelm II. und seine Familie eingerichteten Wohnungen im ersten Stockwerk der dem Schloßplatz und der Spree zugewandten Schloßflügel. Nach der Revolution verzeichneten gerade die einstigen Wohnräume der kaiserlichen Familie erhebliche Lücken. Anhand zweier Fotografien des Schreib-

¹¹ **Das Haus zur Goldenen Waage** : Kurzführer / Henrik Halbleib. - Frankfurt am Main : Historisches Museum Frankfurt, 2019. - 59 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-89282-069-7 - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1215855060/04>

¹² Die Wiedereinrichtung ist noch nicht abgeschlossen (Stand Febr. 2023). Erschienen ist der Tagungsband: **Die königlichen Räume - Residenzschloß Ludwigsburg** / Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. - Oppenheim : Nünnerich-Asmus Verlag & Media, [2022]. - 445 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-96176-200-2 : EUR 29.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1256872105/04>

¹³ Eine vergleichbare Konzeption in **Schloß Monbijou** : von der königlichen Residenz zum Hohenzollern-Museum / Thomas Kemper. - Berlin : Nicolai, 2005. - 335 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 29 cm. - ISBN 978-3-89479-162-9. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/971316309/04>

¹⁴ Neuerdings: **Roentgen & Kinzing à Neuwied : Möbel und Uhren für Europa : Sammlung Roentgen-Museum Neuwied** / Bernd Willscheid ; mit Beitr. von Ian D. Fowler ... Fotografien von Wolfgang Thillmann ... Neuwied : Roentgen-Museum Neuwied, [2022]. - 160 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-9822723-0-6. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1262921554/04>

¹⁵ **Der Traum vom Museum** : die Kunstkammer im Berliner Schloss um 1800 - eine museumsgeschichtliche Verortung / Eva Dolezel. - Berlin : Gebr. Mann Verlag, 2019. - 350 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7861-2802-1 : EUR 39.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1160097801/04> - **Die Berliner Kunstkammer** : Sammlungsgeschichte in Objektbiografien vom 16. bis 21. Jahrhundert / für die Humboldt-Universität zu Berlin, das Museum für Naturkunde Berlin und die Staatlichen Museen zu Berlin hrsg. von Marcus Becker ... - Petersberg : Imhof, 2023 [ersch. 2022]. - 280 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-7319-1127-2 : EUR 39.95 [#8379]. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1257996282/04> - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

zimmers der Kaiserin Auguste Viktoria aus den Jahren 1913/16 und 1926 wird dies besonders augenfällig (S. 232 - 233, Abb. 183 und 184). Erst nach Abschluß der Vermögensauseinandersetzungen mit den Hohenzollern im Jahr 1926 konnte eine museale Aufbereitung in Angriff genommen werden. Zumindest museal rückten die Hohenzollern nun trotz des Exils in die Stadtmitte vor. Denn das 1877 gegründete, zwischen 1918 und 1927 temporär geschlossene Hohenzollernmuseum in Schloß Monbijou richtete mit den *Historischen Wohnräumen* eine Art Dependance ein, mit (konfliktfreien) *period rooms*, und Räumen, in denen Werkgruppen einzelner Künstler präsentiert wurden (Lukas Cranach, Caspar David Friedrich, Carl Blechen und Antoine Watteau). Der Kunsthistoriker Arnold Hildebrand amtierte seit 1923 als Leiter des Hohenzollernmuseums und war „zudem Kurator der Historischen Wohnräume“ (S. 314).

Im abschließenden dritten Teil zeichnet der Verfasser *Bergung, Verluste und Rückführung der Ausstattung* nach (S. 337 - 348). Der *Anhang* enthält neben dem *Literaturverzeichnis* das Verzeichnis *Ungedruckte Quellen, Abkürzungen und Erläuterungen (Zu den Raumnummern, Zu den Inventarnummern, Zu den Himmelsrichtungen, S. 350 - 351)*, ein *Personenverzeichnis* und ein *Raumverzeichnis* sowie die unerläßlichen *Grundrisse* (S. 373 - 381). Ein kleines Manko ist das fehlende Objekt- oder Sachregister. Kunstwerke ohne eindeutigen oder bekannten Urheber fallen durch das Personenregister, beispielsweise der Pommersche Kunstschränk (S. 60 - 61, 73 - 78) oder die barocke Thronbank (S. 73 - 79). Und wer kennt die Kunsthandwerker des Augsburger Silberbuffets beim Namen (Mitglieder der Familie Biller, S. 85 - 89, 93 - 95)?

Der sehr gut bebilderte Band, historische Fotografien und aktuelle Objektaufnahmen, stets mit Standortangaben und Inventarnummern, die bedeutenderen Objekte mit ausführlichen Bilderklärungen, führt wieder einmal vor Augen – es mag banal klingen – wie beweglich Mobilien immer schon waren (und auch sein werden). Er ist unersetzlich, wer die kunstvollen Barock-Lackmöbel aus der Berliner Hofwerkstatt des Gérard Dagly (1660 - 1715), die Schinkel'schen Inneneinrichtungen oder die Belle-Époque-Möbel des Julius Zwiener – um nur einige zu nennen – in ursprünglichen Raum- und Präsentationskontexten zu verorten sucht. Und ein gelungener virtueller Cicerone in Buchform für zu Hause. Für die reale Besichtigung bleibt einem vorerst nichts anderes übrig als den Weg in die Museen und Schlösser in und um Berlin einzuschlagen und zu hoffen, daß die Publikation wenigstens im Shop des Humboldt-Forum erworben werden kann.

Elke Valentin

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11908>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11908>